

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
wir informieren Sie nachfolgend darüber, wie wir im Rahmen der Nachbefragung Ihrer Behandlung in unserer Praxis Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und welche Rechte Ihnen hierbei zustehen. Der Schutz Ihrer Daten ist uns ein wichtiges Anliegen.

1. Verantwortliche Stelle

eviamed GbR
vertreten durch Dr. med. Thomas Welcker
Hohenzollerndamm 123
14199 Berlin
Telefon: 030 - 897 470 50 72
E-Mail: info@eviamed.de

Angaben zum Datenschutzbeauftragten
eviamed GbR
Datenschutzbeauftragter der eviamed GbR
Hohenzollerndamm 123
14199 Berlin
E-Mail: datenschutz@eviamed.de

2. Zweck des OP-Nachsorgefragebogens

Wir führen frühestens etwa 30 Tage nach einer Operation eine freiwillige Nachbefragung durch. Mit dem OP-Nachsorgefragebogen möchten wir insbesondere erfahren,

- wie es Ihnen nach dem Eingriff geht,
- ob nach der Operation Beschwerden oder Komplikationen aufgetreten sind,
- ob eine weitere ärztliche oder stationäre Behandlung erforderlich war,
- wie zufrieden Sie mit der medizinischen Aufklärung, Organisation und Betreuung waren und
- welche Verbesserungsmöglichkeiten Sie sehen.

Ihre Angaben werden zur Auswertung Ihrer Rückmeldung und zur internen medizinischen und organisatorischen Qualitätssicherung verwendet.

Der Fragebogen dient nicht der Meldung von Notfällen oder akut behandlungsbedürftigen Beschwerden und wird nicht fortlaufend medizinisch überwacht. Bei akuten Beschwerden wenden Sie sich bitte unmittelbar an Ihre behandelnde Praxis oder an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **116117**.

In lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte den Notruf unter der **112**.

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Teilnahme am OP-Nachsorgefragebogen ist freiwillig.

Die Verarbeitung Ihrer im Fragebogen gemachten Angaben erfolgt auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß

- Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO und
- Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO, soweit Ihre Angaben Gesundheitsdaten enthalten.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Die Verweigerung oder der Widerruf der Einwilligung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf Ihre Behandlung oder das Behandlungsverhältnis.

Den Widerruf können Sie insbesondere richten an: info@eviamed.de.
oder an unseren Datenschutzbeauftragten: datenschutz@eviamed.de.

Soweit beim Aufruf und bei der Nutzung des Fragebogens technisch erforderliche Verbindungs- und Protokolldaten verarbeitet werden, erfolgt dies zur sicheren, stabilen und funktionsfähigen Bereitstellung des Onlinefragebogens auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der sicheren technischen Bereitstellung, der Verhinderung missbräuchlicher Zugriffe und der Fehleranalyse.

4. Kategorien der verarbeiteten Daten

Im Fragebogen verarbeiten wir insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Identifikations- und Zuordnungsdaten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Patientennummer
- Angaben zum durchgeführten Eingriff: Operationsdatum, Operateur/-in, OP-Standort, Anästhesieart
- Angaben zum Gesundheitszustand nach der Operation,
- Angaben zu Schmerzen, Beschwerden, Blutungen, Infektionen, Wundheilungsstörungen oder sonstigen Komplikationen,
- Angaben zu einer weiteren ärztlichen, ambulanten oder stationären Behandlung,
- Angaben zur Zufriedenheit mit der Aufklärung, Organisation und Betreuung,
- freiwillige Anmerkungen und Freitextangaben,
- Zeitpunkt der Einwilligung sowie die dabei verwendete Fassung des Einwilligungstextes und der Datenschutzhinweise und
- technisch erforderliche Verbindungs- und Protokolldaten, insbesondere IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, aufgerufene Seiten, Statuscode, Datenmenge, Referrer, User-Agent und Hostname. Soweit technisch vorgesehen, werden IP-Adressen gekürzt beziehungsweise maskiert gespeichert.

Gesundheitsdaten gehören zu den besonders geschützten Kategorien personenbezogener Daten.

5. Herkunft der Daten

Die Antworten und Angaben im Fragebogen erhalten wir unmittelbar von Ihnen. Soweit Ihre Rückmeldung einer konkreten Operation zugeordnet wird, stammen die hierfür erforderlichen Zuordnungsdaten aus unserem bestehenden Behandlungs- oder Patientendokumentationssystem.

6. Freiwilligkeit und Pflichtangaben

Die Teilnahme an der Nachbefragung und die Beantwortung des Fragebogens sind freiwillig. Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Ihnen entstehen keine Nachteile, wenn Sie

- nicht an der Befragung teilnehmen,
- einzelne freiwillige Fragen nicht beantworten,
- die Bearbeitung des Fragebogens abbrechen oder
- Ihre Einwilligung später widerrufen.

Soweit einzelne Angaben als Pflichtfelder gekennzeichnet sind, werden diese benötigt, um die Rückmeldung sachgerecht zuzuordnen oder auszuwerten. Ohne die erforderlichen Angaben kann der Fragebogen gegebenenfalls nicht vollständig übermittelt oder ausgewertet werden.

7. Empfänger und Zugriffsberechtigte

Innerhalb unserer Einrichtung erhalten ausschließlich diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Angaben, die diese zur Bearbeitung Ihrer Rückmeldung, zur medizinischen Nachsorge oder zur internen Qualitätssicherung benötigen.

Hierzu können insbesondere gehören:

- behandelnde Ärztinnen und Ärzte,
- entsprechend berechtigte medizinische Beschäftigte,
- Beschäftigte des Qualitätsmanagements,
- berechtigte Beschäftigte der Verwaltung und
- besonders berechtigte Administratorinnen und Administratoren, soweit dies für die technische Betreuung erforderlich ist.

Eine Weitergabe Ihrer Angaben an sonstige Dritte erfolgt grundsätzlich nicht. Eine Übermittlung kann jedoch erfolgen, wenn

- Sie ausdrücklich eingewilligt haben,
- wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind,

- die Übermittlung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder
- eine Übermittlung zum Schutz lebenswichtiger Interessen erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

8. Technische Bereitstellung und Auftragsverarbeitung

Für die technische Bereitstellung, das Hosting, die Wartung und die Datensicherung des OP-Nachsorgefragebogens setzen wir sorgfältig ausgewählte IT- und Hostingdienstleister ein. Diese verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich nach unseren Weisungen und auf Grundlage von Verträgen zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

Soweit weitere Dienstleister für den Serverbetrieb, die Wartung, die Datensicherung oder die technische Unterstützung eingesetzt werden, werden diese nur im erforderlichen Umfang und auf Grundlage der jeweils notwendigen datenschutzrechtlichen Vereinbarungen eingebunden.

9. Ort der Datenverarbeitung und Drittlandübermittlungen

Die Verarbeitung der im OP-Nachsorgefragebogen erhobenen Daten erfolgt auf Servern innerhalb der Europäischen Union beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums. Eine Übermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt.

10. Speicherdauer und Löschung

Ihre Angaben aus dem OP-Nachsorgefragebogen werden nur so lange personenbezogen gespeichert, wie dies für die Bearbeitung und Auswertung Ihrer Rückmeldung sowie für die interne Qualitätssicherung erforderlich ist.

Die personenbezogenen Angaben aus dem OP-Nachsorgefragebogen werden bis zum Abschluss der Bearbeitung und Auswertung, längstens jedoch zwölf Monate nach Eingang des Fragebogens gespeichert. Anschließend werden sie gelöscht oder so anonymisiert, dass eine Zuordnung zu Ihrer Person nicht mehr möglich ist.

Soweit eine Angabe medizinisch relevant ist und deshalb in Ihre Behandlungsdokumentation übernommen wird, gelten für die in die Patientenakte übernommenen Informationen die gesetzlichen und berufsrechtlichen Aufbewahrungsfristen.

Die Dokumentation Ihrer Einwilligung wird so lange aufbewahrt, wie dies zum Nachweis der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Technisch erforderliche Verbindungs- und Protokolldaten werden nach 60 Tagen gelöscht, sofern keine sicherheitsrelevanten Ereignisse eine längere Aufbewahrung erforderlich machen.

Widerrufen Sie Ihre Einwilligung, werden die ausschließlich auf Ihrer Einwilligung beruhenden Daten gelöscht, soweit

- keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen,
- keine andere Rechtsgrundlage die weitere Speicherung gestattet,
- die Daten nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden und
- die Angaben nicht bereits wirksam anonymisiert wurden.

11. Medizinisch relevante Angaben

Soweit medizinisch relevante Angaben für die weitere Behandlung oder zur Erfüllung ärztlicher Dokumentationspflichten in die Behandlungsdokumentation übernommen werden, erfolgt die weitere Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. c DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO und den einschlägigen gesetzlichen Dokumentationspflichten. Ein Widerruf der Einwilligung in den Fragebogen berührt erforderliche Eintragungen in der Behandlungsdokumentation und deren gesetzliche Aufbewahrung nicht.

Enthält Ihre Rückmeldung Angaben, die für Ihre weitere medizinische Behandlung oder Nachsorge relevant sind, können diese Angaben durch entsprechend berechnigte medizinische Beschäftigte geprüft und erforderlichenfalls in Ihre Behandlungsdokumentation übernommen werden. Der OP-Nachsorgefragebogen wird nicht fortlaufend ausgewertet und ersetzt keine ärztliche Untersuchung, Beratung oder Behandlung. Nutzen Sie den Fragebogen daher nicht zur Mitteilung akut behandlungsbedürftiger Beschwerden oder eines Notfalls.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Ihre Angaben führen insbesondere nicht automatisch zu einer medizinischen Diagnose oder Behandlungsentscheidung.

13. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht,

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 16 DSGVO die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen,
- gemäß Art. 20 DSGVO die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Soweit die Verarbeitung technisch erforderlicher Verbindungs- und Protokolldaten auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO beruht, haben Sie unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

14. Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.